PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:
Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern
Gitte Balkwitz
Telefon: +49 385 3031-643
E-Mail: gitte.balkwitz@leka-mv.de

Kommunale Wärmeplanung: LEKA MV lädt zum Kommunalnetzwerk nach Stolpe an der Peene

Veranstaltung im Auftrag des Wirtschaftsministeriums am 16. November mit Rechtsrahmen, Fachberatung und Fördermöglichkeiten

Schwerin, 9.11.2026

Wie können Kommunen eine zukunftsfähige und bezahlbare Wärmeversorgung gestalten? Mit dieser Frage befasst sich das Kommunalnetzwerk „Wärme der Zukunft – Kommunale Lösungen“ am Montag, 16. November 2026, von 17:00 bis 20:00 Uhr im Bülow-Saal des Gutshauses Stolpe, Peenestraße 33 in 17391 Stolpe an der Peene. Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) richtet die Veranstaltung im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern aus. Eingeladen sind Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeindevertretungen sowie Mitarbeitende der Verwaltungen. Expertinnen und Experten aus der Landesregierung, der kommunalen Beratung und der Praxis informieren über die aktuellen gesetzlichen Anforderungen der kommunalen Wärmeplanung und stellen Fördermöglichkeiten für die Umsetzung vor. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Was Kommunen erwartet: Antworten für jeden Stand der Wärmeplanung
Das Programm deckt die verschiedenen Stadien der Wärmeplanung ab. Einsteigende erhalten Antworten auf Fragen wie: Was ist zu tun und bis wann? Wer trägt die Kosten? Was ist bei der Vergabe zu beachten und welchen Nutzen bietet die kleine Wärmeplanung für Gemeinden? Kommunen im laufenden Verfahren können sich zur Datenbeschaffung, zur Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Gebietsausweisung informieren. Auch die Anzeige des Wärmeplans und die Beantragung der Kostenerstattung sind Thema. Für Kommunen mit fertigem Plan stehen Förderprogramme, der Bau von Wärmenetzen und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund.

Land unterstützt Kommunen bei der Wärmeplanung
„Die kommunale Wärmeplanung ist für die Kommunen im ländlichen Raum und für unsere Städte in Mecklenburg-Vorpommern eine große und zukunftsweisende Aufgabe. Sie legt den Grundstein für eine zuverlässige und bezahlbare Wärmeversorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Mit dem Kommunalnetzwerk unterstützen wir unsere Kommunen auf diesem Weg. Dort erhalten sie Informationen aus erster Hand, lernen gelungene Beispiele aus dem Land kennen und können sich direkt untereinander austauschen“ sagt Ines Jesse, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium MV.

Erster Programmteil ab 17:00 Uhr: Rechtsrahmen und Klärung offener Fragen
Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV, eröffnet den Abend. Danach begrüßt Marcel Falk, Bürgermeister der Gemeinde Stolpe an der Peene, die Gäste. Frau Staatssekretärin Ines Jesse ordnet in ihrem Grußwort die kommunale Wärmeplanung als wichtigen Baustein der Wärmewende ein. Im Anschluss stellt das Wirtschaftsministerium unter dem Titel „Kommunale Wärmeplanung kompakt: Der Rechtsrahmen für Ihre Gemeinde“ das Wärmeplanungsgesetz, die geplante Novelle und deren Folgen für Gemeinden und Ämter vor. Einen Einblick in die Umsetzung vor Ort gibt anschließend ein Erfahrungsbericht aus einer Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern. Eine offene Fragerunde leitet zum zweiten Programmteil über.

Zweiter Programmteil: Austausch an zwei Thementischen
Der zweite Teil des Kommunalnetzwerks steht unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“. Hier verteilen sich die Teilnehmenden auf zwei Thementische. Der Tisch „Gut starten“ richtet sich an Gemeinden und Ämter, die mit der Wärmeplanung beginnen. Dabei geht es um den Ablauf von den Anfängen bis hin zum fertigen Wärmeplan, eine Handreichung und das Musterleistungsverzeichnis für die Vergabe sowie um die nötigen Datengrundlagen und deren Beschaffung. Ansprechpersonen vor Ort sind Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums Kommunale Wärmewende (KWW), des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus dem Bergamt Stralsund.

Der Tisch „Vom Plan zur Umsetzung“ wendet sich an Kommunen, die sich bereits im Verfahren befinden oder einen fertigen Wärmeplan haben. Themen sind lokale Wärmequellen wie Geothermie, Abwärme, Biogas und Wärmepumpen, Förderung und Finanzierung, Betreibermodelle für Wärmenetze sowie die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern. Fachlich beraten unter anderem das KWW und das Unternehmen SmartHeat Deutschland. Das Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern (LEEA) informiert über passende Förderprogramme. Ab 19:00 Uhr bietet ein gemeinsames Abendessen Gelegenheit für Gespräche mit den Referierenden und mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kommunen.

Bewährtes Format erstmals zur kommunalen Wärmeplanung
Die Kommunalnetzwerke gehören seit Jahren zu den festen Austauschformaten der LEKA MV. Sie finden regelmäßig in mehreren Regionen Mecklenburg-Vorpommerns statt und behandeln wechselnde Schwerpunkte der Energiewende vor Ort. Die Ausgabe in Stolpe an der Peene widmet sich auf Initiative des Wirtschaftsministeriums erstmals der kommunalen Wärmeplanung.

„Mit dem Kommunalnetzwerk zur Wärmeplanung greifen wir gern die Initiative des Wirtschaftsministeriums auf. Viele Städte und Gemeinden stehen bei diesem Thema vor denselben Fragen. Unser Format bringt sie mit den Fachleuten zusammen, die diese Fragen beantworten können, und mit Kommunen, die schon einen Schritt weiter sind“, erklärt Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV.

Anmeldung ab sofort möglich
Die Veranstaltung findet ausschließlich in Präsenz statt. Interessierte Kommunalvertreterinnen und -vertreter können sich ab sofort unter www.leka-mv.de/termine anmelden.

Über die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV):
Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) wurde 2016 gegründet und ist mit den drei Standorten Stralsund, Schwerin und Neustrelitz landesweit aktiv. Als landeseigene Einrichtung berät die LEKA MV Kommunen, Unternehmen und Bürger*innen kostenlos und neutral in allen Fragen der Energieeffizienz und der Energiewende. Darüber hinaus vernetzt die LEKA MV in eigenen Schulungen und Veranstaltungen die landesweiten Akteure der Energiewende, vermittelt Wissen an Entscheidungsträger und berät zu Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.leka-mv.de.